

I k 996 - 1958, Nr. 136 -

Dez

# Schwimmer



I k 996  
- 1958, Nr. 136 -

Nr. 136  
Dezember 1958

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

**ROMIKA**

Gummi-Stiefel

*für Alle*



Seit 1908

**FRITZ DECKERS**

LEDERHANDLUNG

**BONN**

Jetzt in meinem neuen Geschäftshaus  
FRIEDRICHSTRASSE 22 - RUF 34395

Der moderne  
Damen- u. Herren- alon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

Koblenzer Straße  
gegenüber dem Arndthaus



**HÄSENMÜLLER**

Die großen Drogerien  
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



*Ihr Krawatten-Fachgeschäft*

**SELBSTBEDIENUNG**

**INH. WILLI HAU**

**BONN, STERNSTR. 51**

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Städtischer Bibliothek

Bonn

24/93



*Ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches erfolgreiches  
Neues Jahr*

*wünscht allen Mitgliedern der Damen- Herren- und Jugend-  
abteilung, den Eltern und Geschwistern unserer Jugendlichen,  
unseren auswärtigen Klubmitgliedern und Freunden und  
Bekanntem*

*Der Vorstand.*

---

Wir wollen uns am 2. Weihnachtstag um 11 Uhr im Bonner Bürger-  
Verein zum Weihnachts-Frühschoppen treffen, da unser abendlicher  
Stammtisch in der Weihnachtswoche ausfällt.

---

#### **Zum Jahreswechsel**

Wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, dann steht man fassungslos vor der Tatsache, daß wieder einmal 12 Monate oder 52 Wochen oder 365 Tage dahin sind. Ich jedenfalls habe das Gefühl, daß eine Zeitspanne, die uns in unserer Kinderzeit unendlich lang schien, verflogen ist, wie eine Episode, die man gar nicht recht erlebt hat. Eine ruhelose Hetze und Unrast haben alle Bereiche unseres Lebens erfaßt, ja, selbst in der Erholungszeit, die der Muße und Entspannung dienen sollte, geht es nicht ohne Plan, ohne Soll, ohne Ziel.

Das alles sollten wir an den vor uns liegenden stillen Tagen einmal über Bord werfen, sollten, wenn wir Familienväter sind, mit der Stationsvorsteher-Kappe unseren Jungen im Betrieb ihrer Eisenbahn „wertvolle Hilfe“ leisten, als Kunde im Kaufladen der kleinen Mädchen erscheinen und all die Dinge tun, die unsere Sprößlinge an den für sie schönsten Tagen des Jahres von uns erwarten. Und dann könnten wir uns wohl auch einmal überlegen und Rückschau halten, welche Muße wir uns im zu Ende gehenden Jahr gegönnt haben und was wir tun wollen, um uns im kommenden Jahr davon mehr zu verschaffen, denn die Mußestunden sind in ihrer Entspannung der Gesundbrunnen unseres Lebens und den sollten wir doch nicht frühzeitig versiegen lassen.

Lassen sie uns auch im kommenden Jahr unseren Sport im Wasser treiben, im geselligen Kreis gleichgesinnter Menschen, nicht tierisch ernst, sondern als Erholung vom Alltag, von der täglichen Unrast, zu unserem Besten, zu unserer Entspannung, damit wir nach weiteren 12 Monaten sagen können:

Das war ein schönes Jahr 1959!

Hermann Henze



Charly" Gierschmann

Eva Rüdiger

Elke Gründler

„Billa" Schmitz

### Hier spricht die sportliche Leiterin der Damenabteilung!

Liebe Mädels!

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wie immer wollen wir uns auch diesmal fragen: Was haben wir geleistet? Wo stehen wir auf der Leiter des Erfolgs? Denn obwohl wir wieder eine Sprosse geklettert sind, dürfen wir doch im Training nicht nachlassen. Was wir geleistet haben, ist ein Bruchteil von dem, was wir erreichen können und wollen. Dazu ist der Eifer und der Einsatz der ganzen Mannschaft nötig. Haben wir doch gerade in unserem Klub zu allen Zeiten darin Vorbilder genug gehabt und ihnen nachzueifern und es ihnen gleich zu tun, sollte stets unser Ziel sein.

Wenn unsere Erfolge auch Gemeinschaftswerk waren und in Zukunft auch bleiben sollten, so hat sich doch gezeigt, daß die Schwimmerinnen mehr erreichen, die sich dem Training intensiver widmen. Ich glaube, daß jede von Euch schöne Erfolge erzielen will. Aber dazu ist eifriges Training nötig. Darum soll unsere Parole im neuen Jahr lauten:

Nutzt das Training jederzeit,  
Denn es bringt Euch alle weit!

Eure Christel Streiber

### Der Nikolaus kam.

In freudige Erwartung war der Gesellschaftssaal der „Lese" gehüllt, als sich das Nahen von St. Nikolaus unter den Klängen der „Leyer-Combo" ankündigte. Jung und alt sang kräftig die Nikolausweisen mit, so daß die Atmosphäre wie gewohnt gut war. Dem Erscheinen des heiligen Mannes — auch dieses Jahr wieder in Gestalt unseres Alt-Veteranen Heinz Bernards — ging aber noch eine besonders hübsche Darbietung voraus: Christa Liessem trat zum ersten Mal ins Rampenlicht der Großen, sie nahm die erste Fühlung mit dem gesellschaftlichen Leben schlechthin. Sie brachte es in entzückender Gedichtform. Daß sie anschließend noch die beiden „Arbeitspferde" Herrmann den Langen und Emjeu Bernards würdig zu ehren wußte, wurde ebenfalls herzlich beklatscht. Eine erfreuliche Bereicherung



*Ver Schwunden ist der Sonnenschein. Kalt wird's, er „heißt“ gehöcig ein! Noch besser wäre es für ihn, sich wieder wärmer anzuziehn!*

(Bei Fischer in der Wenzelgasse, gibt's schöne Mäntel bester Klasse!)



DAS Herrenbekleidungsgeſchäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher Note.

*D. Schneider Wwe.*

**Bonn**

Am Koblenzer Tor

---

*Ältestes Spezialhaus am Platze  
für Vereinsbedarf aller Art*



**WILHELM WERNER**

BUCHDRUCKEREI

**BONN**

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110



**Metzgerei**

**Hubert Bursch**

**BONN**

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

**Große Auswahl  
bester Tafelbestecke  
und Tafelgeräte**  
in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren  
Geschenk-Artikel**

*Rischel-Weck*

**BONN**

Sternstraße 62 Fernruf 35665

des Programms. Wir wünschen und hoffen, daß Christa Liessem nicht das letzte Mal auf unserer „Bühne“ gestanden hat.

Dann aber kam St. Nikolaus. Durch die Milchstraße übers Hulahupp-gehetzte Frankfurt, wo er unserer Helga Schellenbach einen kurzen Gruß zuflattern ließ, fand er sich schließlich bei den Schwimmsportfreunden in der „Lese“ ein. Heinz Bernards, der zum Nikolaus geborene Altmeister, wußte auch diesmal wieder von guten und weniger guten Leistungen inmitten unserer Gemeinschaft zu berichten. Ein Glück, daß „Charly“ Gierschmann ihm die Lampe sozusagen unter die Nase hielt, sonst wären bestimmt noch einige ... Taten ans Tageslicht gekommen.

Besonders der Nachwuchs wurde einer kritischen Betrachtung unterzogen. Selbst in der himmlischen Backstube hatte der „Kloos“ von den Leistungen unseres Heinz Schmitz bei den Deutschen tuscheln gehört. Ihm wurde eine extra Ehrung zuteil. Mit den Worten: „Macht es gut bis zum nächsten Mal und strengt euch alle noch mehr an“ verabschiedete sich der SSF-Nikolaus.

Zu später Stunde kamen dann auch noch unser prinzlicher zweiter Vorsitzender, Werner Schemuth, und Schatzmeister Werner, beide mit Gattin. Sie brachten als Clou des Abends die „Vier Sterneburger“ mit, die mit ihren neuesten Karnevalsparodien glänzten. „Träumendes Bonn“ bildete den Abschluß ihrer ausgezeichneten Vorträge. Dann aber wurde noch bis in die späte Nacht hinein getanzt.

Alles in allem: es war wieder eine Feier, die auf einer guten kameradschaftlichen Basis fundierte.

Hans-Karl Jakob

#### **Flitzerstaffeln sicherten uns einen 57 : 51-Sieg über SC Einheit Dresden**

Die Samstagabend-Veranstaltung, die unsere Damen- und Herrenmannschaft gegen den SC Einheit Dresden im Victoriabad am Start sah, wurde zu einem vollen Erfolg! Besonders die Wettbewerbe der Herren brachten durchweg großartige und zum Teil auch ausgeglichene Kämpfe. Bei den Damen zeigten die Sachsenmädel, was eine voll ausgebildete und gut entwickelte Mannschaft zu leisten vermag. Sie gewannen sämtliche Kämpfe.

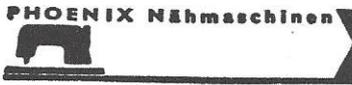
Auch die Zuschauer hatten sich zahlreich eingefunden, so daß bereits ein guter Rahmen für die Kämpfe geboten war. Stimmung kam auch gleich auf, als Heinz Schmitz auf die 100-Meter-Kraulstrecke ging, die er in 1 : 00,2 Minuten gewinnen konnte. Mit Fricke brachten die Gäste ihren Spitzenschwimmer der Brust- und Delphinstrecke mit, der diese beiden Disziplinen klar für sich verbuchen konnte. Darüber hinaus aber gilt unserem „Boß“ Hermann Henze ein Lob, da er mit den Einzelrennen und Kurzstreckenstaffeln eine gute Mischung zur Austragung des Klubkampfes gefunden hatte. So fanden die Zuschauer auch nicht einen Moment Langeweile und kamen voll auf ihre Kosten.

Spannend und überaus aufregend verliefen die Flitzerstaffeln, nachdem wir in den Einzelrennen genau wie die Gäste je zweimal erfolgreich waren. Hier ging es ums Ganze! Verständlich, daß sich unser „lädiertes“ Victoriabad unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer in den Fugen drehte.

Bereits die Kraulstaffel ließ die Frage nach dem Sieger lange offen. Hin und her wogte das Geschehen, bis endlich unsere Schwimmer in letzter Minute die richtige Nase zuerst vorne hatten. Auch die anderen Staffeln wurden von uns gewonnen, wenngleich wir bei den Rückenschwimmern wohl das größte Plus hatten. Die Gäste verhaspelten sich hierbei ein übers andere Mal und „ersoffen“ auf den letzten Metern förmlich.

Wie stark Damen sein können, stellten die Sachsenmädel einmal mehr unter Beweis. Sie waren die klarsten Siegerinnen des Abends. Für unsere junge Garde gab es hier allerhand zu lernen. Renate Schiffgen schwamm jedoch über 100 Meter Rücken in 1 : 24,7 eine beachtliche Zeit. Nach den Kämpfen lagen wir soweit in Führung, daß uns das abschließende Wasserballspiel nicht mehr gefährlich werden konnte — wenigstens in puncto „Punkte“.

Gut fing es für uns an — und miserabel endete es. Was hatten unsere Wasserballer für einen furiosen Start. Angriff auf Angriff schnürte die Sachsen immer



**Karl Schwaborn**

Nähmaschinen - Fachgeschäft  
Telefon 35460 BONN Friedrichstr. 16

**PASSAP - Handstrick - Apparate**

*Ihr Fachgeschäft*



Markt - Ecke Bonngasse



**Dampf-Bäckerei**

**Heinrich Schmitz**

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot  
Alle Sorten geschnitten in Paketen  
Reiche Auswahl in Conditör-Waren

**Streng**

Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

**Bonner Bürger-Verein**

Aktien-Gesellschaft

Weinkellerei Gaststätte Festsäle

BONN

Kronprinzenstraße 2-2a - Fernruf 531 57/58

Verkehrslokal

der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

**EIS LAZZARIN**

BONN AM RHEIN

MARKT 29 STERNSTR. 57a BAHNHOFSTR. 36

wieder in ihre Hälfte ein. Bereits nach kurzer Spieldauer lagen wir 4 : 0 in Führung. Wenn auch die Gäste mit Nahen der Halbzeit wesentlich aufkamen, gingen wir doch mit einem 7 : 6-Vorsprung in die Pause. Aber — oh Grauen, was brachte die Halbzeit. Wie Fische jagten die Dresdener durchs Wasser und brachten immer den Ball im Torviereck unter. „Arme Hubäää — ne!“ Ja, er bekam bis Spielende noch elf muntere Törchen in seinen Kasten gebrummt. Das Spiel endet für uns mit einer 8 : 17-Niederlage. Die Gegentore warfen: Nobe (4), Bohne-Lenze (3) und Jacobs (1).

Hier noch die Ergebnisse:

100-m-Kraul: 1. Schmitz 1 : 00,2, 3. Streiber 1 : 02,5 Min.; 200-m-Brust: 1. Fricke 2 : 44,1, 2. Gruszinkat 2 : 52,6; 100-m-Rücken: 1. Bohne-Lenze 1 : 10,4, 3. Feith 1 : 16,4; 100-m-Schmetter: 1. Fricke 1 : 14,0, 3. Bungard 1 : 18,3; Kraulstaffel: 1. SSF Bonn 3 : 43,8; Lagenstaffel: 1. SSF Bonn 3 : 18,3; Rückenstaffel: 1. Bonn 3 : 37,0.

Demnach gewannen wir den Klubkampf verdient mit 57 : 51 Punkten.

Hans-Karl Jakob

### Dritter beim Vergleichskampf in Köln!

Am Allerheiligentag erlebten Kölns Schwimmsportanhänger einen interessanten Vergleichskampf zwischen den sechs wohl besten westdeutschen Klubmannschaften der Herren. Das schmucke Agrippabad war gut besucht. Am Start erschienen: SSF Bonn, SC Delphin Gelsenkirchen, SV 38 Hamborn, SC Poseidon Solingen-Wald, Essen 06 und SV Rhenania Köln als Veranstalter.

Für uns bestand die schwierige Aufgabe darin, dem Ruf des westdeutschen Mannschaftsmeisters gerecht zu werden. Das große Wettkampfprogramm sah wie folgt aus: In den Einzelrennen schickten die Vereine jeweils die zwei besten Schwimmer in den vier Lagen Kraul, Brust, Schmetter und Rücken ins Wasser und die Staffeln waren über  $6 \times 100$  m in jeder Lage zu schwimmen, während eine  $8 \times 100$  m-Lagenstaffel zum Abschluß erfolgte. Gewertet wurde nach der MDS-Tabelle. Bei den Staffeln errechnete man den Schnitt über 100 m und verdoppelte die Punktzahl. Somit kam es auf die beste Gesamtleistung der Mannschaft an, diesen Kampf gegen die Uhr zu bestehen.

Alle noch so kühnen Vorausberechnungen unseres „Kommodore“ (dessen bewährte Regie unsere Jungen diesmal entbehren mußten) waren vergeblich, weil uns der an diesem Abend bei dem Programm „wertvollste“ Mann Bernd Bohne-Lenze fehlte. Dazu standen die guten Staffelleute Nobe und Jacobs ebenfalls nicht zur Verfügung. Das war deshalb so schade, weil es gerade die für uns entscheidenden Punktverluste waren. Ich darf aber sagen, daß unsere Mannschaft einen prächtigen Kampfgeist zeigte und mit wenigen Ausnahmen wurden auch die erhofften Zeiten erzielt. Die Spitzenkönner hatten zum Teil innerhalb von zwei Stunden bei nur kurzen Pausen drei und sogar vier Rennen zu absolvieren, wobei meistens im letzten Rennen die Zeit noch verbessert wurde! Rhenanias Kraulass Förster vermochte erstmals nach langer Zeit wieder unseren „schnellen Billa“ zu besiegen, mußte aber schon beachtliche 59,3 Sekunden vorlegen. Heinz erzielte seine persönliche „Sommerbestzeit“ 59,8 Sek. Den Rückstand, den wir im Delphinschwimmen (bei uns leider Notstandsgebiet) hatten, konnten unsere dominierenden Rückenleute nicht mehr wettmachen.

Noch einige herausragende Spitzenleistungen verdienen Erwähnung. Delphin: Dolle-Gelsenkirchen 1.09.7 Min.; 200-m-Brust: Dudda-Hamborn 2.46.5 Min.; 100-m-Rücken: Werner-Bonn 1.10.3 Min. Die Rückenstaffel wurde eindeutig von uns gewonnen, obwohl hier einige Wendespezialisten am Werke waren und uns drei Strafsekunden wegen falscher Wenden aufgebrummt wurden. In Kraul-, Brust- und Lagenstaffel gab es zweite Plätze! Eine besondere Delikatesse erwartete die zahlreichen Zuschauer mit den großartigen Vorfürerungen der Nixen aus Osnabrück (Deutscher Meister im Kunstschwimmen 12er-Reigen). Die bekannte Kölner Springerschule durfte ebenfalls im Programm nicht fehlen.

Hier einige Ergebnisse: Kraul: 2. Schmitz 59,8 Min.; Streiber 1.02.4 Min.; Kraul: Gruszinkat 2.58.4 Min.; Hagen 3.03.7 Min.; Werner 1.10.3 Min.; Feith 1.17.7 Min. Delphin: Gierschmann 1.22.0 Min.; Zwissler 1.22.3 Min. 1.17.7 Min. Delphin: Gierschmann 1.22.0 Min.; Zwissler 1.22.3 Min. Es war ein wertvoller Wettkampf und ein wirklicher Prüfstein für die gesamte Mannschaft, die seit Beginn der Hallenschwimmzeit Woche für Woche im Einsatz ist. Willi Klein

### SSF Klubkampsieger an der Saar!

Erstmals nach dem Kriege besuchten wir das Saarland. Der Anlaß: „50 Jahre SV 08 Saarbrücken“, der uns zum Klubkampf eingeladen hatte. Am 25. 10. ging es los im Reisebus mit Damen- und Herrenmannschaft. Abends (19.00 Uhr) Beginn des ersten Abschnittes der großen zweitägigen Jubiläumsveranstaltung im Stadtbad (25-m-Bahn). Unsere ersten Eindrücke: der herzliche Empfang und die großzügige Programmgestaltung des Gastgebers, welcher sich sein Goldenes Jubiläum wahrlich etwas kosten ließ. Überrascht waren wir von der Resonanz, die die Einladungskämpfe bei den Spitzenkönnern des Bundesgebiets erfahren hatte. Europameisterschaftsteilnehmer, Deutsche Meister und Rekordler gaben sich ein Stelldichein am Beginn einer neuen Hallensaison (u. a. Bodinger, Miersch, Straßer, Link, Urselmann, Winkler, Brunner — um nur einige zu nennen).

Neben diesen Kämpfen der Spitzenklasse, in denen auch Helmut Werner und Heinz Schmitz starteten, stand der Klubvierkampf im Programm zwischen Bonn, CN Mülhausen, SV Völklingen und dem gastgebenden SV 08 für Damen und Herren in gemeinsamer Wertung. Geschwommen wurden nur die beim Publikum „gut ankommenden“ Flitzerstaffeln, die mit 8, 6, 4 und 2 Punkten gewertet wurden. Das „starke Geschlecht“ unseres Klubs feierte einen überlegenen Sieg in allen Staffeln (Durchschnittszeiten: Kraul 29.3; Schmetter 33.6; Rücken 35.0 Sek.) Unsere noch junge Damenmannschaft sammelte ebenfalls eifrig Punkte. Lagen- und Kraulstaffel wurden als Sieger beendet. Somit war uns der Gesamtsieg nicht zu nehmen. Die Punktausbeute ergab folgendes Bild: Bonn 56, Mülhausen 40, Saarbrücken 34, Völklingen 30 Punkte.

Samstags sahen wir beim Wasserball Exmeister Hamm mit 8:4 Toren gegen Frankreichs Meister SN Straßburg siegen. Sonntags hatten unsere Wasserball-athleten den CN Mülhausen (I. Division Frankreich). Gespielt wurde (bei dem schmalen Spielfeld eigentlich zuviel) mit Siebener-Mannschaft. Unsere Besetzung: Henseler, Werner, Jacobs, Gierschmann, Nobe, Bohne-Lenze und Seeburger (2. Hälfte Streiber).

Nach einem Blitzstart führten wir 1:0. Danach gab es vermeidbare Fehler unserer Abwehr am laufenden Band, so daß wir bei Halbzeit sechs Treffer im Kasten hatten. Die 2. Hälfte verlief spannend und aufregend. Durch großen Einsatzwillen holten unsere Spieler mit schnellen Kombinationen Tor um Tor auf, denn noch vermochten die Elsässer mit einem 7. Tor das Spiel für sich 7:6 zu entscheiden. In den Einladungskämpfen wurde Helmut Werner als Rückenschwimmer zweimal Dritter in 1.10.7 und 1.10.1 Min. Billa Schmitz bei 100-m-Kraul in 1.02.1 Min. Zweiter und 200 m in 2.24.4 Vierter! Hier zeigte Heinz-Richard wiederum eine taktische Fehlanzeige. Sein Anfangstempo war rekordverdächtig, doch dann ging bei ihm die „Lampe“ aus und die Zeit wurde völlig uninteressant. Die Klubkampfstaffeln: 10 × 50 m Schmetter: 5.36.8 Min. Rücken 5.50.2 Min. Kraul: 4.53 Min. und 12 × 50 Lagen: 6.36.5. Die Damen: 4 × 50 Lagen: 2.44.2 Min.; 4 × 50 m Kraul: 2.31.5 Min. 4 × 50 m Rücken: 2.57.1 Min. 4 × 50 m Schmetter: 4.53.0 Min.

#### Fahrtnotizen:

Bei der Hinfahrt ging es durch die kurvenreiche Eifelstrecke mit ihren Höhen und Tälern nach Trier. Dabei streikte selbst mancher Schwimmermagen. Bei der Begrüßung erhielten die weibl. Teilnehmer jede ein Blumengebinde (Wo blieb da die Gleichberechtigung?).

Weil sich die Samstagwettkämpfe und das anschließende Essen bis nach 23 Uhr hinzogen, fiel für die jüngsten Teilnehmerinnen der vorgesehene Tanzabend flach. Es gab lange Gesichter und eine kleine Meuterei unter den „Jungfrauen“, als es hieß: Auf zur Unterkunft in die Falle! Die Männer übernachteten in der neuen Saar-Sportschule, das war eine Wucht. Sonntagvormittag wurde das im Bau befindliche neue Freibad auf dem Schwarzenberg hoch über der Stadt besichtigt. Einen Einblick in die wechselvolle Klubgeschichte des gastgebenden Vereins vermittelte uns der stimmungsvolle Festakt. Für jeden Fahrtteilnehmer gab es eine geschmackvolle, gußeiserne Erinnerungsplakette.

Weil einige Schwimmer von uns die festgesetzte Abfahrtszeit nicht einhielten, gab es ein kräftiges Donnerwetter von „hoher Warte“. Der als Stimmungsmacher in Hochform befindliche „Pilo-Toni“ und Pedalritter „Joi“ sorgten dafür, daß sich die Gewitterstimmung im Bus bald verzog. Währenddessen ging es in zügiger Fahrt über die Hunsrück-Höhenstraße zurück an die heimatischen Fleischtöpfe.

Willi Klein

### In der Januar-Ausgabe

werden wir die noch fehlenden Berichte über sportliche und gesellige Veranstaltungen bringen.

Außerdem werden wir unsere Meinung zu den Entscheidungen der Preisrichter über den Wettbewerb „Schwimmhallen auf dem Frankenplatz“ äußern und uns auf den dicht bevorstehenden Karneval konzentrieren, denn mit unseren Veranstaltungen „Das Bunte Aquarium“ und „In Neptuns Reich“ steuern wir wesentlich zum Bonner Karneval bei.

Nur soviel jetzt schon:

Mitgliedskarten werden nur ausgegeben an solche Mitglieder, die ihre satzungsmäßige Beitragsverpflichtung erfüllt haben.

### Termine!

- |                  |   |
|------------------|---|
| 10./11. Januar:  | Rheinland/Westfalen in Münster                                  |
| 17./18. Januar:  | Klubkämpfe in Heidelberg und Darmstadt                          |
|                  | Deutsche Hallen-Spring-Meisterschaften in Köln                  |
| 31. Januar:      | „Das bunte Aquarium“ im Bonner Bürger-Verein                    |
| 7. Februar:      | Schwimmwettkämpfe mit Arnstadt/Gotha in Bonn                    |
| 8. Februar:      | „In Neptuns Reich“, II. Kostümfest im BBV                       |
| 21./22. Februar: | Bezirksmeisterschaften in Köln                                  |
| 28. Februar:     | 20.00 Uhr: 53. Gründungsfeier mit Meisterehrung im BBV          |
| 28. 2. / 1. 3.:  | Jugendbestenkämpfe des WSV in Köln?                             |
| 7./ 8. März:     | Westdeutsche Hallenmeisterschaften in Essen                     |
| 21./22. März:    | Deutsche Hallenmeisterschaften in Bremerhaven                   |
| 4./ 5. März:     | Mannschaftsmeisterschaft in Palenberg (II. und letzter Versuch) |
| 11./12. April:   | Jugendbestenkämpfe des DSV in Bielefeld                         |
| 25./26. April:   | Deutsche und Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaft             |

### Die Termine für unsere Spiele:

9. 1. 1959:  
Neptun Düsseldorf — SSF Bonn in Düsseldorf, Spielbeginn 20.30 Uhr.
23. 1. 1959:  
Hamborn 38 — SSF Bonn in Hamborn, Spielbeginn 20.30 Uhr.
28. 1. 1959:  
Poseidon Köln — SSF Bonn in Köln, Spielbeginn 21.00 Uhr.
30. 1. 1959:  
Wasserfreunde Wuppertal — SSF Bonn in Wuppertal, Spielbeginn 20.30 Uhr.
8. 2. 1959:  
SSF Bonn — Schwarz-Weiß Wuppertal in Köln, Spielbeginn 12.00 Uhr.

Zur Gesundheit und Heilung

## Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,  
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

**Bonnaris-Mineralbrunnen** Georg Liessem

**BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562**

**Metzgerei**

*Hans Rüdell*

**BONN**

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

*Spezialität: Leberwurst*

**Ferdinand Müller**

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

**BONN**, Angelbisstraße 17  
Telefon 52500

*Uhren-Häuten*

**BONN, BRÜDERGASSE 9**

IHR FACHGESCHÄFT FÜR  
UHREN

SCHMUCK

BESTECKE

GROSSE AUSWAHL - SOLIDE PREISE

**Betten Biehly**

Sämtliche Bettwaren  
Polstermöbel und  
Dekorationen  
solide und preiswert

**BONN**, Poppelsdorfer Allee 25  
Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT  
SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

**FRAUENLOB**



**KAFFEE**